

Niederschrift

**über die Sitzung des Schulausschusses am Donnerstag, dem 31.05.2007,
16.00 Uhr, im Clemens-August-Gymnasium Cloppenburg**

Anwesend:

I. Mitglieder

1. Kreistagsabgeordneter Georg Drees, Garrel, als Vorsitzender
2. Kreistagsabgeordneter Alfons Brinker, Hemmelte
3. Kreistagsabgeordneter Gerhard Bruns, Neuvrees
4. Kreistagsabgeordneter Christoph Eilers, Cappeln
5. Kreistagsabgeordneter Johannes Geesen, Barßel
6. Kreistagsabgeordneter Hans Götting, Angelbeck
7. Kreistagsabgeordneter Reinhard Lanfer, Bösel
8. Kreistagsabgeordnete Gudrun Lüdders, Cloppenburg
9. Kreistagsabgeordneter Hans Meyer, Gehlenberg
10. Kreistagsabgeordnete Ursula Meyer, Emstek
11. Kreistagsabgeordneter Gregor Middendorf, Uptloh
12. Kreistagsabgeordneter Bernhard Möller, Friesoythe
13. Kreistagsabgeordnete Ursula Nüdling, Barßel
14. Kreistagsabgeordneter Stefan Riesenbeck, Cloppenburg
15. Kreistagsabgeordneter Heinrich Schwarte, Liener
16. Kreistagsabgeordneter Dr. Franz Stuke, Cloppenburg
17. Kreistagsabgeordneter Leonhard Rosenbaum, Ramsloh, als Vertreter des Kreistagsabgeordneten Wilhelm Tellmann, Sedelsberg
18. Herr Günter Gronemeyer, Emstek
19. Herr Heinz Ameskamp, Benstrup
20. Frau Kristina Wehage, Cappeln
21. Herr Michael Moormann, Haselünne
22. Herr Georg Bahl, Friesoythe
23. Herr Georg Molitor, Cloppenburg
24. Herr Heinrich Gärtner, Cloppenburg

Es fehlten entschuldigt:

1. Kreistagsabgeordneter Peter Friedhoff, Hukelrieden
2. Kreistagsabgeordneter Paul Korthals, Sedelsberg
3. Frau Hilke Lehmann, Cloppenburg

II. Von der Verwaltung:

1. Landrat Eveslage
2. Kreisoberamtsrat Deeken
3. Kreisamtsrat Meyer von der Pressestelle
4. Kreisamtmann Wetzstein, als Protokollführer

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 06.03.2007
4. Anträge der Berufsbildenden Schulen auf Gewährung einer Pauschale für Verbrauchsmittel für die Schüler/innen der Berufseinstiegsklassen (BEK) ab dem Haushaltsjahr 2007
5. Erhöhung des budgetierten Schuletats der Förderschulen ab dem Haushaltsjahr 2008
6. Zuschüsse aus der Kreisschulbaukasse
 - 6.1 an die Gemeinde Emstek für die Erweiterung der Haupt- und Realschule Emstek um einen Ganztagsschulbereich mit Mensa
 - 6.2 an die Gemeinde Molbergen für Umbaumaßnahmen in der Grundschule Peheim einschließlich Maßnahmen für den Brandschutz
7. Einrichtung der Berufsschule „Helfer/Helferin im Gastgewerbe“ an den Berufsbildenden Schulen am Museumsdorf Cloppenburg
8. Einrichtung einer „Fachoberschule Technik – Klasse 12“ an den Berufsbildenden Schulen Friesoythe
9. Mitteilungen
10. Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende des Schulausschusses, Kreistagsabgeordneter Drees, begrüßte um 16:00 Uhr – nach einer musikalischen Darbietung des Schulorchesters - die Anwesenden in der Aula des Clemens-August-Gymnasiums in Cloppenburg. Insbesondere begrüßte er die Schulleitung des Clemens-August-Gymnasiums unter Führung von Herrn Heinrich Hachmöller. Es folgte eine Besichtigung des Gymnasiums. Die Sitzung des Schulausschusses wurde anschließend im Lehrerzimmer des Clemens-August-Gymnasiums fortgesetzt.

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Schulausschusses, Kreistagsabgeordneter Drees, eröffnete die Sitzung. Er stellte sodann die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellte die Tagesordnung, wie oben aufgeführt, fest.

3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 06.03.2007

Die Niederschrift über die Sitzung vom 06.03.2007 wurde einstimmig genehmigt.

4. Anträge der Berufsbildenden Schulen auf Gewährung einer Pauschale für Verbrauchsmittel für die Schüler/innen der Berufseinstiegsklassen (BEK) ab dem Haushaltsjahr 2007

Kreisoberamtsrat Deeken trug den Sachverhalt lt. Vorlage-Nr. Schul-07-08 vor.

Kreistagsabgeordneter Lanfer erklärte, die besondere Bedeutung der Schulform „Berufseinstiegsklassen“ für Hauptschülerinnen und –schüler sei bereits in einer der vorangegangenen Sitzungen des Kreisschulausschusses ausführlich herausgestellt worden. Daher

müsse er diesbezüglich keine weiteren Ausführungen machen. Für die CDU – Fraktion im Kreistag beantrage er, den vorliegenden Vorschlag der Verwaltung entsprechend umzusetzen, da die Pauschale auch der Pauschale der Schülerinnen und Schüler des Berufsvorbereitungsjahres entspreche. Obwohl die Berufsbildenden Schulen Friesoythe keinen entsprechenden Antrag gestellt hätten, sollten diese genauso wie die beiden anderen im Landkreis Cloppenburg ansässigen Berufsbildenden Schulen behandelt werden.

Kreistagsabgeordnete Lüdders fügte hinzu, dass die Berufseinstiegsklassen eine effektive Wirtschaftsförderung darstellten.

Auf Antrag des Kreistagsabgeordneten Lanfer beschloss der Schulausschuss einstimmig, dem Kreisausschuss zu empfehlen, das Schulbudget der drei Berufsbildenden Schulen für die Schülerinnen und Schüler der Berufseinstiegsklassen ab dem Haushaltsjahr 2007 um 200,00 € je Schüler/in aufzustocken. Die hierfür erforderlichen Mittel sind im Nachtragshaushalt 2007 bereitzustellen.

5. Erhöhung des budgetierten Schuletats der Förderschulen ab dem Haushaltsjahr 2008

Kreisoberamtsrat Deeken trug den Sachverhalt lt. Vorlage-Nr. Schul-07-09 vor.

Kreistagsabgeordneter Dr. Stuke vertrat für die CDU – Fraktion im Kreistag die Auffassung, dass der seitens der Kreisverwaltung vorgeschlagenen Erhöhung der budgetierten Schuletats der Förderschulen zugestimmt werden solle. Die ureigenste Aufgabe der Förderschulen sei das „Fördern“. Aber auch der Schulträger müsse seinen Förderauftrag wahrnehmen.

Der Vertreter der Lehrer der allgemeinbildenden Schulen, Herr Gronemeyer, zeigte die Notwendigkeit der Erhöhung des Schuletats der Förderschulen anhand von zwei Beispielen auf. Im Bereich des Test – und Verbrauchsmaterials würde beispielsweise ein Test zur Überprüfung von Schülerinnen und Schüler zur Feststellung eines sonderpädagogischen Förderbedarfs unter Umständen mehrere 100,00 € kosten. Bei den Post- und Fernmeldegebühren würden insbesondere auch die Portogebühren für die Versendung von mitunter über 100 Gutachten an die meldenden Schulen zu Buche schlagen. Vor diesem Hintergrund begrüße er die Anhebung der Pauschalen.

Auf Antrag des Kreistagsabgeordneten Dr. Stuke beschloss der Schulausschuss

einstimmig, dem Kreisausschuss zu empfehlen, ab dem Haushalt 2008 für die EH Schule in Elisabethfehn ein eigenes Schulbudget einzurichten und für die Förderschulen die von der Kreisverwaltung vorgeschlagenen budgetierten Schuletats zur Verfügung zu stellen.

6. Zuschüsse aus der Kreisschulbaukasse

6.1 an die Gemeinde Emstek für die Erweiterung der Haupt- und Realschule Emstek um einen Ganztags Schulbereich mit Mensa

6.2 an die Gemeinde Molbergen für Umbaumaßnahmen in der Grundschule Peheim einschließlich Maßnahmen für den Brandschutz

Kreisoberamtsrat Deeken trug den Sachverhalt lt. Vorlage-Nr. Schul-07-10 vor.

Der Schulausschuss beschloss einstimmig, dem Kreisausschuss zu empfehlen, folgende Zuschüsse aus der Kreisschulbaukasse zu gewähren:

der Gemeinde Emstek den anteiligen Zuschuss in Höhe von 368.800,00 € für die Erweiterung der Haupt- und Realschule Emstek um einen Ganztags Schulbereich mit Mensa

der Gemeinde Molbergen den anteiligen Zuschuss in Höhe von 8.900,00 € für Umbaumaßnahmen in der Grundschule Peheim einschließlich Maßnahmen für den Brandschutz

7. Einrichtung der Berufsschule „Helfer/Helferin im Gastgewerbe“ an den Berufsbildenden Schulen am Museumsdorf Cloppenburg

Kreisoberamtsrat Deeken trug den Sachverhalt lt. Vorlage-Nr. Schul-07-11 vor.

Kreistagsabgeordneter Götting erklärte, die CDU – Fraktion im Kreistag begrüße das Angebot der Berufsbildenden Schulen am Museumsdorf Cloppenburg für diese lernschwächeren Schülerinnen und Schüler. Er hoffe, dass dieses Angebot gut angenommen würde und die Schülerinnen und Schüler nach Beendigung der Ausbildung eine Anstellung finden würden.

Kreistagsabgeordneter Meyer vertrat die Auffassung, dass eine entsprechende Ausbildung für diesen Personenkreis gefördert werden müsse. Er wies jedoch darauf hin, dass die Ausbildung zum Helfer/zur Helferin der Hauswirtschaft seinerzeit von den Berufsbildenden Schulen am Museumsdorf eingestellt worden sei. Es stelle sich für ihn die Frage, ob die Schülerinnen und Schüler nach der Ausbildung eine reelle Chance hätten, im Berufsleben zurechtzukommen oder ob sie nur in eine Warteschleife gedrängt würden.

Kreisoberamtsrat Deeken antwortete, die Berufsbildenden Schulen am Museumsdorf sähen für Helfer/Helferinnen im Gastgewerbe bessere Möglichkeiten, als bei der Ausbildung zum Helfer/zur Helferin der Hauswirtschaft im Berufsleben, beispielsweise im Bereich der Heimvolkshochschulen, unterzukommen.

Kreistagsabgeordnete Lüdders merkte an, dass es im wesentlichen um eine persönliche Wertschätzung dieser Jugendlichen gehen würde. Die Absolventen dieser Ausbildung könnten später auch in Helfertätigkeiten, z. B. im Bereich der 1 – Euro – Kräfte, eingesetzt werden.

Kreistagsabgeordneter Götting erklärte, die CDU – Fraktion im Kreistag hätte auch über Möglichkeiten der späteren Verwendung der Helfer/Helferin im Gastgewerbe diskutiert. Es bestünde jedoch einvernehmen unter den Kreistagsabgeordneten der CDU, jedem die Gelegenheit zu geben, diese dreijährige Ausbildung zu durchlaufen. Mit einem Abschluss steigerten sich die Möglichkeiten der Jugendlichen, eine entsprechende Arbeitsstelle zu bekommen.

Kreistagsabgeordneter Geesen pflichtete bei, Berichten zufolge hätte ein deutsches Hotel mit mehreren behinderten Beschäftigten ein Gütesiegel erhalten. Mit entsprechender Ausbildung würden auch Behinderte eher eingestellt.

Landrat Eveslage wies darauf hin, die Berufsbildenden Schulen am Museumsdorf seien überzeugt, dass sich die Ausbildung dieser Schülergruppe lohne. Auch der Caritas – Verein habe erklärt, dass sich der angesprochene Personenkreis für die Tätigkeit als Helfer/Helferin im Gastgewerbe eigne. Da keine Gegenargumente aufgezeigt werden könnten, müsse s. E. dem Antrag zugestimmt werden.

Der Schulausschuss beschloss einstimmig, dem Kreisausschuss zu empfehlen, der Einrichtung der Berufsschule „Helfer/Helferin im Gastgewerbe“ an den Berufsbildenden Schulen am Museumsdorf Cloppenburg zum Schuljahr 2007/2008 zuzu-

stimmen.

8. Einrichtung einer „Fachoberschule Technik – Klasse 12“ an den Berufsbildenden Schulen Friesoythe

Kreisoberamtsrat Deeken trug den Sachverhalt lt. Vorlage-Nr. Schul-07-12 vor.

Kreistagsabgeordneter Möller wies darauf hin, dass es in Deutschland zu wenig Ingenieure gäbe. Bei einer evtl. Einrichtung einer Fachoberschule Technik an den Berufsbildenden Schulen in Friesoythe hätten die Schülerinnen und Schüler aus dem Nordbereich des Landkreises die Möglichkeit, einen Abschluss zur Aufnahme eines Ingenieursstudiums zu erlangen. Daher werde der Antrag der Berufsbildenden Schulen Friesoythe seitens der CDU – Fraktion im Kreistag unterstützt. Dennoch müsse zwischen den Berufsbildenden Schulen im Landkreis Cloppenburg noch ein tragfähiges, gemeinsames Zukunftskonzept abgestimmt werden.

Landrat Eveslage führte aus, dass die Berufsbildenden Schulen Friesoythe zu Beginn des Jahres 2008 mit entsprechenden Beschlüssen der politischen Gremien des Landkreises Cloppenburg auf einer seriösen Grundlage für die neue Schulform werben möchten. Für den Standort Cloppenburg würden sich bei einer evtl. Genehmigung der beantragten Fachoberschule keine Nachteile ergeben, da an den Berufsbildenden Schulen Technik 5 Züge dieser Schulform eingerichtet seien. Das vom Kreistagsabgeordneten Möller angesprochene Gesamtkonzept für die Berufsbildenden Schulen im Landkreis Cloppenburg halte er für sehr wichtig. Dieses Konzept könne jedoch nicht von heute auf morgen erstellt werden. Bei der Aufstellung des Konzeptes müsse insbesondere auch der allgemeine Rückgang der Schülerzahlen berücksichtigt werden. Daneben führten die höheren Übergangsquoten im gymnasialen Bereich auch zu geringeren Quoten im Bereich der Berufsbildenden Schulen. Das Zukunftskonzept stelle zwar nicht die Existenz der einzelnen Berufsbildenden Schulen in Frage, aber dennoch den einen oder anderen Ausbildungszweig. Einer der Schwerpunkte der Überlegungen müssen sein, ob die Ausbildung verschiedener Schulformen an ein, zwei oder drei Standorten sinnvoll sei. Auch die schulischen Angebote von Nachbarkreisen müssten – wie bisher – genutzt werden. Im Landkreis Cloppenburg seien die Standorte der drei Berufsbildenden Schulen gleichberechtigt. Dabei sei der Weg von Friesoythe nach Cloppenburg genauso lang wie der Weg von Cloppenburg nach Friesoythe. Schließlich müsste bei der Aufstellung eines Gesamtkonzeptes auch die finanziellen Möglichkeiten der nächsten Jahre berücksichtigt werden. Erste Gespräche mit den Schulleitern der Berufsbildenden Schulen würden unter der Federführung der Kreisverwal-

tung zeitnah geführt.

Der Vertreter der Lehrer der Berufsbildenden Schulen, Herr Ameskamp, gab zu bedenken, dass in Friesoythe mangels Masse sogenannte Mischklassen, beispielsweise mit Schülerinnen und Schülern aus den Metall- und Elektronikbereichen, evtl. eingerichtet werden müssten. Diese Mischklassen würden s. E. den Schülerinnen und Schülern nicht weiterhelfen. Wichtig sei auch der Unterbau in allen Bereichen. Nach den neuen Rahmenrichtlinien müsse lernfeldorientiert unterrichtet werden. D. h. das technologische Hauptfach in den Bereichen Elektronik, Bau oder Metall würde mit 14 Wochenstunden unterrichtet und die anderen Fächer würden daran angehängt.

Landrat Eveslage erklärte, der schulfachliche Aspekt müsse seitens der Landesschulbehörde beurteilt werden. Sofern die Schülerzahlen die Einrichtung der Fachoberschule Technik in Friesoythe rechtfertigten und die Landesschulbehörde auch ihre Zustimmung signalisiere, sollte s. E. dem Antrag zugestimmt werden.

Kreistagsabgeordnete Lüdders erkundigte sich nach den Folgekosten bei einer evtl. Genehmigung des Antrages der Berufsbildenden Schulen Friesoythe. Ihres Erachtens sollten nicht weitere Fachräume vorgehalten, sondern vielmehr die bereits vorhanden auf dem neuesten Stand gehalten werden.

Landrat Eveslage antwortete hierauf, dass die Berufsbildenden Schulen Friesoythe in ihrem Antrag versichert hätten, dass die sächlichen und räumlichen Voraussetzungen für die Einrichtung der beantragten Schulform am Standort Friesoythe gegeben seien.

Kreisoberamtsrat Deeken ergänzte, dass nach einem Kreistagsbeschluss die Bereiche Bau- und Elektrotechnik in Cloppenburg beschult würden, so dass sich die Beschulung in Friesoythe nur auf den Bereich der Metalltechnik begrenzen würde.

Der Schulausschuss beschloss bei 4 Stimmenthaltungen, dem Kreisausschuss zu empfehlen, der Einrichtung einer „Fachoberschule Technik – Klasse 12“ an den Berufsbildenden Schulen Friesoythe zum Schuljahr 2008/2009 zuzustimmen.

9. Mitteilungen

Kreisoberamtsrat Deeken teilte mit, dass die Kreisverwaltung zur Zeit das in der letzten Sitzung des Kreisschulausschusses beschlossene Raumprogramm für die Schule für Er-

ziehungshilfe in Elisabethfehn umsetze. Die entsprechenden Unterlagen würden derzeit für die Beauftragung eines Planers zusammengestellt. Mit der Schulleitung sei abgestimmt worden, dass für das nächsten Schuljahr zunächst ein Container als Lehrerzimmer aufgestellt wird. Hierdurch werde der für das nächste Schuljahr notwendige Klassenraum, der z. Zt. als Lehrerzimmer genutzt wird, wieder frei. Er hoffe, dass die Baumaßnahme im kommenden Jahr angefangen und auch beendet werde.

12. Einwohnerfragestunde

Es lagen keine Wortmeldungen vor.

Ende der Sitzung: 17: 30 Uhr

Vorsitzender
Drees

Landrat
Eveslage

Protokollführer
Wetzstein